Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 64 (1938)

Heft: 52

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Wintergäste am Futterhäuschen

Beobachtungen aus dem Leben der heimischen Vogelwelt. Für die Jugend erzählt und gezeichnet von W. Schneebeli, Rorschach. Verlagsanstalt E. Löpfe-Benz in Rorschach

Preis: broschiert Fr. 2.50 gebunden Fr. 3.—

Zu beziehen im Buchhandel.

Tagblatt der Stadt Zürich:

Dieses in sorgfältigem, mehrfarbigem Druck hergestellte Büchlein ist bestimmt sehr lehrreich für die Freunde der gefiederten Gäste, und gibt gute Anleitung zum Bau eines Futterhäuschens.



Ehephilosophie

«Geld macht eine Ehe auch nicht glücklich!»

«Nein, aber es gewährt Trost für eine unglückliche!» Fu

Tiefsinnig

Sie sagt: «Ich habe die Männer satt, denn sie alle sind große Egoisten!»

Er sagt: «Die Männer sind keine Egoisten. Es fehlt ihnen nur an der nötigen Geduld, zu warten, bis die Frauen Egoisten sind!»

Schöne Augen

Hermann will heiraten. Eine gewisse Glimm.

«Warum denn, Hermann?», frägt sein Freund.

«Sie hat so wunderschöne Augen!»
«Nun, und? Deswegen heiratest Du
gleich das ganze Mädchen?!»

Fu

Verfängliche Aufschrift

Papa liest abends in Gegenwart Fritzchens der Mama aus der Zeitung vor, daß verschiedene Länder ihren Beitritt zum internationalen Abkommen über das Verbot des Mädchenhandels erklärt hätten. Am nächsten Tag begleitet Fritzchen seinen Papa auf einem Gang durch die Stadt. Als eifriger ABC-Schütze ist Fritzchen mit der Entzifferung der ihm am meisten auffallenden Aufschriften an den Gebäuden beschäftigt. Plötzlich sagt er zu Pa a: «Gell, unser Land hat den Mädchenhandel nicht verboten?» Wie er darauf komme, fragt ihn der Papa. «Da steht doch groß angeschrieben: Mädchenhandelsschule!» buchstabiert ihm darauf Fritzchen.

P. Z.

Frauen bleiben ewig jung

Treffe ich da in der Stadt meine 77jährige Tante, die durch herbe Schicksalsschläge körperlich und seelisch ziemlich stark reduziert worden ist, was sich auch in ihrem Gesichtsausdruck zeigt. Sie begrüßt mich mit den Worten:

«Gäll, Karl, i gschne us! Me chönnt meine, i wär en alti Frau!» -b-

Sie weiß sich zu helfen

Frau Anna hat auch einen Radio. Wenn die Lautstärke nachläßt, sperrt die schlaue Frau die Fenster auf, «daß d'Welle besser ine chöned!»

(Die hat's begriffen.)

Andep

Wenn zwei dasselbe tun...

Meine Gattin stellte am Radio «Gern hab' ich die Frau'n geküßt...» ein, stellte sogar auf fortissimo! Ich machte sie darauf aufmerksam, daß sie einmal geäußert habe, daß sie obiges Lied nicht hören könne. Die Gattin: «Säb scho, aber nu wänns Du singsch!»

Rasche Abfertigung

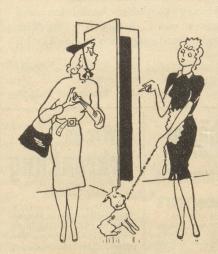
Zu unserm 4-jährigen Hansli kam auch der Samichlaus. Der kleine Mann beguckte sich den bärtigen Kerl voll Mißtrauen, und nach einigen Augenblicken begab er sich langsam aber sicher hinter Großvaters Rücken in Deckung. Alle Anwesenden erwarteten voll Spannung den Fortgang der Dinge. Da zupite Hansli den Großvater an den Hosen und flüsterte ihm zu: «Du, gib-em en Zähner, so gaht-er wieder!»

Enfant terrible

Frau Widder trägt in Gesellschaft zum ersten Mal ihren neuen Pelzmantel, Imitation 'Tiger!

Frau Widder ist sehr besorgt, daß der Mantel Schaden nehmen könnte, da sie den Regenschirm vergessen hatte! Sagt Klein-Baby: «Macht nüd, 's Chüngeli isch au ohni Schirm umegschprunge!»

Kodak



«Ischt jemand do gsi underdesse?» «Ja, e Dame, sie hät nöd gseit, wie sie heißi.»

«E jungi, hübschi?...

«Nei, nei, eher so eini wie Siel»

Allers, Schweden



Der Abreißkalender

Ein Mann hat beständig seine Nase in Büchern und Zeitungen und läßt seine Frau daneben sitzen, bis sich endlich einmal ihr Unmut Luft macht:

«Ich wollte, ich wäre auch ein Buch, dann würdest Du Dich ab und zu mit mir beschäftigen.»

Was sagt der herzlose Mann?:

«Und ich möchte, Du wärst ein Abreißkalender, dann gäbe es jedes Jahr einen neuen!»

Pot au feu à la française

«Warum mached Sie au e so es böses Gsicht, Frau Chüderli?» meint Frau Meier leutselig, «ich han Sie no nie eso

«Glaub's scho», sagt diese, «da chan mer ja verruckt wärde; z'erscht hät de Maa si bös Stund; dann chläderet min Papiggei übers Balkongländer use und furt, und woni hei chume, isch mer 's ganz Siedfleisch verbrännt!»

(Sie hät au emol welle wüsse, wie lang mer d'Hörnli müeß süde bis 's grad

Enfant terrible

Kommt da eines Tages ein kleiner Knirps, dessen Mutter viel wegen Arbeit von Hause weg ist, in den Lebens-

mittelladen. Auf die Frage der Verkäuferin: «Was muesch du ha, Chline?» meint er, da er doch so gern Suppe hätte: «Losetzi Fröilain, händ Sie nüd eso öppis wüssetzi, wome cha mit eme Löffeli is heiß Wasser tue, daß es Suppe git; d'Mueter isch nämli z'fuul zum Suppe chochel»

Tatsächlich passiert! I glaub, da sött me nöd säge: «Enfant terrible, lieber «Mère terrible».

Wü-wa

Ging ich da jüngst als Lehrer mit meinen Elfjährigen ins Landesmuseum. Bei der Betrachtung der Ritterrüstungen fällt einem Mädchen ein Panzerhemd (bekanntlich aus vielen eisernen Ringlein zusammengesetzt) auf; es meint dazu: «O, dä glatt Pullover!»

Aus einer Schulstube

(in Zrch.-Wiedikon)

Der Lehrer hat mit seinen Schülern Botanikunterricht.

Die Schüler haben einzelne Blumen zu beschreiben.

Hansli beschreibt die Lilie u. a. wie folgt: «Die Lilie ist eine große, weiße Blume! Die Lilie ist das Zeichen der Unschuld! In Wiedikon gibt es keine Lilien!»



«Was seit me zum Unggle, wenn er eim so e schöns Lokki schenkt?» «Me seit zuenem: Du bisch aber en Blöde!»

Ric et Rac



Togal-Tabletten wirken rasch bei:

Hexenschuss Rheuma Gicht Nerven- und Ischias Kopfschmerz Erkältungs-Krankheiten

Togal löst die schädlichen Bestandteile im Blut und wirkt stark bakterientötend. Absolut unschädlich! Togal wirkt selbst in veralteten Fällen. Über 7000 Ärzte-Gutachten! Machen Sie noch heute einen Versuch!

Fr.1.60 In allen Apotheken



Zur Bekämpfung vorzeitiger Alterserscheinungen, sexueller Neurasthenie, von Impotenz empfehlen wir Ihnen ein bewährtes Hormonpräparat. Versuchen Sie

EROSMON-Dragées für Männer
Packung zu 50 Dragées Fr. 4.50
Kurpackung zu 300 Dragées Fr. 21.—

in Apotheken.

EROSMON DRAGEES

W. Brändli & Co, Bern, Effingerstr. 5

Prospekt gratis.

Veltliner Spezialhaus CHUR Tel. 5.45



. . . Du wirst glücklich sein und schlank bleiben Dein Leben lang durch

Boxbergers

Entfettungs-Tabletten

Gratismuster unverbindlich durch Kissinger-Depot Basel

